

Jahresbericht der Frauen im MSB 2013

Viele aktive Schützinnen nahmen an Wettkämpfen und Meisterschaften des MSB und BSSB teil. Bei Einladungen aus den Gauen und Vereinen beteiligten sich die Frauen, die es etwas gemütlicher angehen lassen wollten. Außerdem besuchten die Damen die Frauenkonferenz und fuhren mit dem Bus zum Bummeln und zu Besichtigungen unter dem Motto „Gemeinsam macht es mehr Spaß“. Informiert wurden die Schützinnen von Ihren Gau- und Vereinsdamenleiterinnen und man konnte die Wettkämpfe und Aktivitäten auf der jeweiligen **Homepage** der Gauen, des Bezirks und des BSSB entdecken. Ausschreibungen, Ergebnislisten, Fotos und Berichte über Highlights sowie allgemeine Informationen findet man auf den Damenseiten dokumentiert.

Auf der Startseite der Bezirks-Homepage der Damen wird über die Höhepunkte berichtet, auf die wir besonders stolz sind, wie z.B., dass **Gabi Dirnhofer** aus Neumarkt **Mittelfränkische Bundesdamenkönigin 2013** wurde. Die Schützinnin aus dem Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries erkämpfte sich mit einem 49,8 Teiler die Königinnenwürde beim 87. Mittelfränkischen Bundesschießen in Dietenhofen.

Wir versuchen auf der Homepage immer so aktuell wie möglich zu sein. Schauen Sie einmal vorbei unter www.schuetzinnen-msb.de oder Sie geben den neu geschaffenen QR-Code ein.



Ab und zu erhalten Schützinnen, deren Mailadressen wir gespeichert haben, aktuelle Info's. Sollten Sie auch Interesse an „**News**“ haben, dann geben Sie uns Ihre Mailadresse.

Lehrgänge

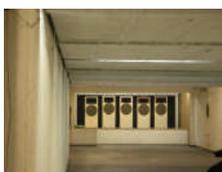
Immer zu Beginn des Jahres lädt die Bezirksdamenleitung zu Lehrgängen ein. Schützinnen können auswählen, ob Sie Luftgewehr, KK-3-Stellungswettkampf, Luftpistole und Sportpistole trainieren wollen. Bewährte Trainer aus dem MSB-Trainer-Pool zeigen an zwei Trainingstagen welche Fehler sich eingeschlichen haben, wie man sich um einige Ringe verbessern kann und gaben sonstige andere Tipps und Tricks weiter.

Eingeladen wurden ca. 240 Schützinnen zu den Bezirks-Lehrgängen 2013. Wie alle Jahre, haben wir von 2012 die Ergebnisse, die uns bekannt sind, in einer Tabelle erfasst und das Durchschnittsergebnis daraus errechnet. Die Ergebnisse sind von den Gau-, Bezirks-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften sowie von der Rangliste, vom Rundenwettkampf, Fernwettkampf und Mittelfranken-Cup. Hierdurch können die Schützinnen ihren Leistungsdurchschnitt erkennen. Selbstverständlich waren auch interessierte Schützinnen die nicht in der Liste standen, sehr herzlich eingeladen.

Bei LG zeigten die Trainer in der Theorie Anschlag und die mentale Einstellung. In der Praxis wurde der Anschlag dann individuell angeschaut und mit praktischer Einweisung geübt. In der Theorie wurde die Waffe – das Sportgerät – erklärt, wie z.B., wenn man etwas verstellt, wie es sich auswirkt. In der Praxis wurde dann die Waffeneinstellung gezeigt, verbessert und leichte Änderungen durch Waffenoptimierung vorgenommen. Die 0-Stellung wurde trainiert und individuelle Fehler wie z.B. Haltung, Fußstellung und Abzug wurden korrigiert. Die Waffensicherheit wurde geübt.



Bei LP wurde das Wettkampftraining durchgesprochen und in der Praxis geübt. Als Konzentrationstraining hatte der Trainer ein Ballspiel spielen lassen – genannt Lifekinetik -. Außerdem setzte er Tennisbälle zur Ablenkung ein. In der Theorie wurde die 0-Stellung gezeigt, Zielübungen u.a. auf Gewehrspiegel geübt und es wurden Wettkampfvorbereitungen gezeigt.



Bei Spopi wurde Präzision und die Doppelatmung geübt. Die optimalste Korneinstellung, der Griff- und die Waffeneinstellung sowie die 0-Stellung wurden gezeigt. Beim Duell wurden die Technikeinstellung, die Bewegungsabläufe und die Arbeitsabläufe durchgesprochen sowie Atemtechnik, Visierung, Duell-Schuss und Zielen geübt.

Beim KK-Drei-Stellungswettkampf besprach der Trainer die neuen Regeln der Sportordnung und hier unter anderem auch die Bekleidung. Durch Feinverbesserung und Feinabstimmung wurde der Liegendanschlag korrigiert. Der Stehendanschlag wurde überprüft, das Gewehr eingestellt und das Gewicht des Gewehrs optimiert.



Die Schützinnen waren hochmotiviert. Durch die Kostenübernahme des Bezirks und der Gauen werden die Lehrgänge auch gerne besucht.

Die Beteiligung der Schützinnen ist in den Lehrganglisten herauszulesen. Manche Schützin ist überall dabei. Sie schießen Fernwettkampf, Rangliste, Rundenwettkampf und Mittelfranken-Cup sowie Meisterschaften und vor allem im Gau und beim Verein sind sie aktiv. Man sieht die Schützin beim Oster-, Blumen-, Stroh- und Nikolaus-Schießen, beim Lady's-Cup und beim Damen-Gauschießen. Viele freuen sich auf die Gaudamenausflüge, kommen zu gemütlichen Stammtischen und basteln in den Vereinen.

Schön ist es, wenn man immer wieder Fan-Clubs trifft, die im Hintergrund mitfiebern. Bei 10ern klatschen sie begeistert und freuen sich mit den Schützinnen, wenn sie Treppchenplätze erreichen. Anschließend, wenn die Schützinnen die Pokale überreicht bekommen, freuen sie sich mit diesen und sind natürlich beim Feiern mit dabei.

Die Erfolge und Aktivitäten sind in folgenden Wettkampf-Informationen nachzulesen:

Mittelfrankencup der Damen um den Manfred Schönecker-Pokal von Januar bis März in den Gauen geschossen

Nachdem die mittelfränkischen Gauen von Januar bis März drei Runden lang gegeneinander antraten, qualifizierten sich die besten fünf Mannschaften zum Bezirksendkampf.

Eine Gau-Mannschaft besteht aus fünf Luftgewehr- und drei Luftpistolen-Schützinnen, Sie schossen in den ersten drei Monaten dieses Jahres in ihrem Gau jeweils eine Serie und von den letzten 3 Tiefschüssen wurde der Beste gewertet. Vom Serienergebnis wurde die Differenz auf 400 mit dem besten Teiler zusammengezählt. Die Mannschaft mit dem niedrigsten Ergebnis kam jeweils weiter in die nächste Runde. In der Januar-Runde kamen noch alle Gauen weiter, weil nur 9 Mannschaften antraten und 9 Mannschaften in die 2. Runde gehen.

Bereits die Vorkämpfe waren schon spannend. Immer wieder war ein anderer Gau vorne. Entscheidend waren immer die besten Teiler der drei letzten Tiefschüsse.

Und dann, bei der 2. und der 3. Runde fielen jeweils zwei Mannschaften mit der höchsten Punktzahl raus.

Leider musste die Gaudamenleiterin von Altdorf-Neumarkt-Beilngries ihre Mannschaft zum Endkampf abmelden, obwohl sie in der 3. Runde erster waren.

Die Gaudamenleiterin aus dem **Gau Erlangen** musste dann auf die Schnelle als Nachrücker ihr Team zusammentrommeln. Und das hatte dann den Erfolg, dass sie den **3. Platz** im Endkampf erzielten. Das hätten sie nie geglaubt und dadurch war die Freude riesengroß.

Der **Gau Hesselberg** jubelte schon, als noch 2 Gauen übrig waren bei der Siegerehrung und dann freuten sie sich über den **2. Platz**. Die Gaudamenleiterin meinte, diesen Platz hatten wir noch nicht.



Am allermeisten freute sich die Gaudamenleitung vom **Gau Fürth** darüber, dass sie **Sieger** wurden beim **Endkampf im Bezirk**. Die Bezirksdamenleitung überreichte ihnen den **Manfred Schöneckers Wanderpokal**.



Vielseitigkeits-Cup LG, LP, Armbrust und Bogen

Frauen aus dem mittelfränkischen Bezirk trafen sich mit ihren Fan-Clubs zum wiederholten Male bei der HSG Nürnberg zum Vielseitigkeits-Cup. Fünf Mannschaften mit je 4 Schützinnen im Team versuchten die besten Ergebnisse herauszuholen. Die, die noch nicht dabei waren, kamen mit spannender Erwartung und die, die schon dabei waren, freuten sich schon auf den Start.

Neben Luftgewehr und Luftpistole wird mit Armbrust und Bogen geschossen. Jede Schützinn musste sich für zwei Disziplinen entscheiden und jede Disziplin wurde von zwei verschiedenen Schützinnen der jeweiligen Mannschaft geschossen.

Zuerst war der Luftgewehr-Stand voll besetzt. Dort wurde Luftgewehr und Luftpistole geschossen. Bei der Armbrust wurde die richtige Technik genau erklärt: Bolzen spannen, zielen mit Kimme und Korn und versuchen die Wasserwaage einigermaßen gerade zu halten und ab ging der Schuss. Wenn er dann noch in die Mitte ging, waren die Schützinn begeistert und auch die Zuschauer.

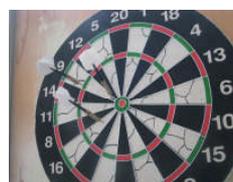


Zeitweise war richtig viel Publikum am Stand. Eine Schützinn erzählte, dass die Armbrust zuerst ein wenig schwer war, die 5 Kilo merkte man am anfangs schon, aber mit richtiger Handhabung wurde es immer besser. Es gab Talente, die hatten enormen Spaß.

Die Armbrüste hatte uns dankenswerterweise Georg Klemm geliehen mit samt den Bolzen. Blankbögen konnte man von der HSG ausleihen. Bei Gewehr und Pistole konnte gecoacht werden.



Beim Bogenschießen mit dem Blankbogen waren einige Schützinnen richtig gut und für andere war es nicht unbedingt ihre Disziplin. Ein Trainer stand im Hintergrund und zeigte den Frauen, wie man sich hinstellt, wie man den Bogen spannt und wie man zielt, damit alles ins Gold geht.



Zusätzlich konnte man mit 2 weiteren Disziplinen punkten: Es gab die Möglichkeit, mit Dart - 5x3 Pfeile – richtig viele Punkte zu erzielen und mit dem ziehen übergroßer Mikadostäbe noch mal die Punktzahl zu steigern. Das Endergebnis setzte sich aus dem Gesamtschießergebnis sowie der Punkte der zusätzlichen Aufgaben zusammen.



Die **Mannschaft aus Röthenbach/NBG** trug den **Sieg** davon. Sie konnten den Pokal mit nach Hause nehmen und freuten sich riesig darüber. Die **Teams aus Neustadt und Uffenheim folgten** auf den **2. und 3. Platz** und freuten sich genauso über ihre Platzierung.



Fernwettkampf um den Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch-Pokal von März bis Oktober geschossen

6 Wettkämpfe wurden von März bis Oktober auf heimischen Ständen geschossen. Der Bezirks-Endkampf fand dann im November in Pyrbaum statt.

83 Vereine und insgesamt 365 Schützinnen beteiligten sich ein halbes Jahr mit Luftgewehr und Luftpistole sowie mit LG- und LP-Auflage, an diesem Schießen. Zum Endkampf beim Bezirk wurden dann die sieben besten Mannschaften und die 16 besten Einzelschützinnen je Disziplin, eingeladen.

Nach einem Vorkampf, bei dem sich die Mannschaften schon mal platzierten, traten die besten Einzel-Schützinnen zum Finale an. Bereits bei den Mannschaften war es sehr knapp. Der 3. und 4. Platz unterschied sich nur in einem Ring. Bei dem Finale wurde es dann sehr spannend. Waren sie nach dem Vorkampf noch auf einer besseren Position, überholten die



nervenstärkeren Frauen und positionierten sich weiter vorne. So konnte bei Pistole Monika Fedder sich vom 4. Platz auf den 1. Platz vorschießen. Ruth Göttlinger schoss sich mit einem Super-LP-Finale vom 6. auf den 3. Platz vor. Ringgleich kam auch Renate Distler auf den 3. Platz und dann entschied ein Stechschuss, dass Ruth auf den 4. Platz kam.



Auch bei den Aufleger-Schützinnen am Nachmittag ging es beim Finale spannend zu. Mit dem Luftgewehr überholte Monika Spindler. Sie war nach dem Vorkampf auf dem 8. Platz und konnte sich durch ein Super-Finale auf den 4. Platz vorkämpfen.



Der Mittelfränkische Bezirkstagspräsident Richard Bartsch kam dann am Nachmittag zum Endkampf und übergab die Pokale persönlich.

Die **Wanderpokale** überreichte er an die Mannschaften **SV Bechhofen/HES, 1. Platz, SG Markt Erlbach/NEA, 2. Platz und SV Pfeifferhütte/ANB 3. Platz.**



Die **Siegerpokale** der **Einzelschützinnen** überreichte der Bezirkstagspräsident an:

LG: Susanne Eisen, SV Bechhofen/HES

LP: Monika Federer, SV Heideck/SRH

LG-Aufleger: – Wanderpokal – Gerda Voit, SG Katzwang/SRH

LP-Aufleger: – Wanderpokal – Birgitt Popp, SSG Erlangen-Büchenbach/ERL

LG/LP-Ranglistenwettkampf um den Edith Walter-Pokal von Januar bis Oktober geschossen

Das Ranglistenschießen der Damen wurde in den Gauen auf verschiedenen Schießständen geschossen. Jede Schützin schoss einmal auf dem gegnerischen Stand, dort wo die jeweiligen Schützinnen Zuhause waren. Acht Wettkämpfe, zwei Streichergebnisse wurden von Januar bis Oktober geschossen. Dann folgte ein Finale im Gau.

Die besten Final-Schützinnen traten dann im November beim Bezirk-Endkampf in Veitsbronn gegeneinander an. Zum Durchschnitt der besten sechs Gauergebnisse kam der Bezirks-Vorkampf. Die 8 besten LG- und die 8 besten LP-Schützinnen kämpften dann beim Finale gegeneinander.



Wie bei allen Finals ging es auch hier unheimlich spannend zu. Beim **Luftgewehr** konnte sich **Renate Engerer** mit 0,6 Ringen mehr, vom 2. auf den **1. Platz** vorkämpfen. Gudrun Hieronymus konnte sich in derselben Disziplin noch vom 5. auf den 4. Platz vorkämpfen.



Das Finale hat seine eigenen Gesetze. Da müssen eben die Nerven mitspielen und das konnte man dann besonders auch bei der **Luftpistole** beobachten.

Birgitt Popp lag nach dem Vorkampf mit einem Ring im Rückstand auf dem 2. Platz. Nach einem Super-Finale konnte sie mit 11,15 Ringen überholen und



sich den **1. Platz** sichern. Um Platz vier bis sechs kämpften gleich drei LP-Schützinnen. Nach dem Vorkampf lagen sie alle um ca. einen halben Ring auseinander. Nach dem Finale waren die Plätze deutlichst geklärt. Der 4. Platz hatte 2 Ringe mehr und der 5. Platz hatte 6 Ringe mehr als der Folgeplatz.



Die ehemalige Bezirksdamenleiterin und Namensgeberin des Pokals Edith Walter konnte dann den LG-Wanderpokal an Renate Engerer überreichen und den LP-Pokal an Birgitt Popp.



Rundenwettkämpfe der Damen werden ab Oktober in den Gauen geschossen

Die Mannschaften im **Rundenwettkampf** schießen auf gegenseitigen Besuch in den Gauen. Es gibt reine Damenrunden und in der Schützenklasse reine Damenmannschaften. Einen Damen-Endkampf beim Bezirk gibt es nicht.

Frauenkonferenz in Hochbrück

Am 28. Juli fuhr einige interessierte Schützinnen aus Mittelfranken nach Hochbrück zur diesjährigen Frauenkonferenz.

Begrüßt wurden alle mit einem kleinen Frühstück. Mit dem Vortrag von Frau Gabi Ganser „Ernährung im Schießsport“, konnte man gleich überprüfen, ob das Frühstück das richtige war. Sie erklärt den Einfluss der Ernährung auf die Leistungsfähigkeit im Allgemeinen und vor allem beim Schießen.



Ein weiteres Thema war „Das Auge im Schießsport“. Referiert vom Augenoptikermeister Ernst Bauer. Er erklärte genau die Anatomie des Auges, die Anforderungen an unser Auge, die Beeinflussung durch die Ernährung und optische Korrekturen. Dann zeigte er, wie das Auge mit der Schießbrille reagiert. An einer Schützin mit Gewehr und auch mit der Luftpistole, zeigte er die

Anpassung der Schießbrille in den verschiedenen Anschlägen.



Nach der Mittagspause zeigte die Rettungssanitäterin des BRK München, Claudia Horn, „Erste Hilfe“ und das benützen des Defibrillators. Richtige und einfache Seitenlagerung, Reanimierung und „von Mund zu Mundbeatmung“ sowie richtiges Verbinden zeigte Frau Horn. Auch das Umlagern mit der Rettungsdecke erklärte sie. Viele praktische Beispiele und wichtige Informationen gab sie aus ihrer langen Erfahrungszeit als Sanitäterin weiter.

Alle drei Vorträge waren hoch interessant und mit vielen Beispielen informativ und sehr kurzweilig vorgetragen. Die Teilnehmerinnen konnten Fragen stellen und erhielten alle sehr aufschlussreiche Erklärungen. Alle waren sich einig, dass der „Gesundheitstag“ eine Bereicherung war.



Classic-Cup in Neumarkt



Für Ende Oktober 2013 waren alle Schützinnen der Alters- und Seniorenklasse aus ganz Bayern nach Neumarkt zur SG 1433 Neumarkt gekommen.



Schützenmeister Johann Häusler mit seinem Team und 24 elektronische Stände sorgten für einen optimalen fliegenden Wechsel und somit für einen reibungslosen Verlauf.



Samstagfrüh ab 8 Uhr wurden Schützinnen aus ganz Bayern erwartet. Aus Mittelfranken beteiligten sich die Gauen **ANB, ERL, HES, NBG, SRH, HES, WUG**. Begrüßt wurden alle mit Lebkuchen-Herzen und einem Laufzettel. Auf den Lebkuchen-Herzen war auf der **Rückseite ein Gruß** der mittelfränkischen Bezirksdamenleitung und der **neu geschaffene QR-Code**. Das Geschenk des BSSB war ein Fläschchen Wein.





Unter dem Motto "**Neumarkter Oktoberfest**" begann es vormittags mit **Weißwurstfrühstück** und zum Zeitvertreib der Begleitteams gab es **Theateraufführungen**. Das "**Fränkische Amtsgericht**" hatte 2 Fälle auf der Tagesordnung: Tumult im Parkhaus und das Tapfere Schneiderlein".



Vormittags wurden 30 Schuss geschossen - mit einem Teiler / Punktesystem. 10 Minuten nach 12 Uhr ging die letzte Schützin an den Stand. 12:45 Uhr war das Schießen zu Ende und dann ging es mit den Bussen in die Innenstadt von Neumarkt. Der zweite Teil des CC-Cups:

„**lerne deine Heimat kennen**“, war der Besuch des **Weißwurstmuseums** und der Besuch der **Lammsbräu-Brauerei**. Und zum Weiteren konnte man mit einer **Stadtbesichtigung** Neumarkt kennen lernen.



Am Nachmittag bei Kaffee und vielen Kuchen wurden die Ehrengäste begrüßt. Jürgen Sostmeier, stellvertretender Landesschützenmeister und Gauschützenmeister von ANB freute sich dass so viele Schützinnen in seinen Gau gekommen waren und Bürgermeister Franz Düring überbrachte die Grüße der Stadt Neumarkt.

Dann folgte die Preisverteilung. **Fünf Gutscheine** mit **Verwöhnwochenenden** in einem Hotel in Hl. Blut im Bayerischen Wald, wurden an die jeweiligen Gruppensieger überreicht und viele Gutscheine vom Kaufhof.

Es gab Pokale für die **Meistbeteiligung** der Schützenbezirke. **Mittelfranken** kam mit 25 Schützinnen auf den **3. Platz**.

Einige mittelfränkische Schützinnen konnten auch Gutscheine mit nach Hause nehmen:

Inge Horndasch von Dittenheim, **2. Platz** bei der Seniorenklasse stehend freihändig.

Jutta Ohr, Gaudamenleiterin von HES, **4. Platz**.

Karola Schäffer, Gaudamenleiterin von EIC, **6. Platz**.

Um 17 Uhr fuhren die Schützinnen wieder in die entlegensten Winkel von Bayern in ihre Heimat.



Alle Ergebnisse 2013 und die neuen Ausschreibungen 2014 stehen auf der Damen-Homepage www.schuetzinnen-msb.de. Die Bilder finden Sie in der „Bilderserie MSB sowie BSSB“.

Meisterschaften

Bei den **Mittelfränkischen Meisterschaften** beteiligten sich 549 Schützinnen und 73 Mannschaften, das ist insgesamt eine gewaltige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Folgende Disziplinen wurden geschossen:

LG / LP / KK3x20 / KK100m / KK-liegend / Auflage-LG / -LP / -KK-Gewehr / Zentralfeuerpistole / Zimmerstutzen / GK-Liegendkampf / Standardpistole / Spopi / Sportpistole 9mm / Sportrevolver-.357 mag / -.44 mag / -.45 ACP / Bogen / Armbrust 10 m / Perkussions-Gewehr / -Pistole / - Revolver / - Flinte / Steinschlossflinte / WS Trap / Skeet / Doppeltrap.

Zur **Bayerischen Meisterschaft** traten dann 220 Schützinnen und 42 Mannschaften an. Etwas mehr Mannschaften als im Vorjahr. Bei Luftgewehr Damenklasse sind die mittelfränkischen Schützinnen wieder unter den besten 20. Bei den Auflage-Disziplinen und bei den besonderen Disziplinen wie Zimmerstutzen, Wurfscheibe, Gewehrschießen 100 m und GK liegend 300m konnten die Frauen richtig punkten und haben viele Treppchenplätze errungen. Auch bei der Bayerischen Bogenmeisterschaft beteiligen sich viele Frauen und landen auch auf den vorderen Rängen.

Es beteiligten sich dann bei der **Deutschen Meisterschaft** 96 Schützinnen und 14 Mannschaften. Nochmal eine Steigerung der Einzelschützinnen gegenüber den Vorjahren. Mannschaften waren es genauso viele wie letztes Jahr. Bei der Disziplin LG Frauen war Mittelfranken wieder mit einigen Schützinnen unter den ersten 10 Plätzen. Die Auflage-Schützinnen waren sehr erfolgreich und auch bei KK 100m, Zimmerstutzen, KK 3x20 , KK-Liegendkampf und GK-Liegendkampf waren unsere Schützinnen in den vorderen Rängen.

Deutsche Meisterinnen wurden beim Bogen Heike Ettrich-Adami von SSG Dynamit Fürth und bei LP-Auflage Seniorinnen C, Heidemarie Haas von der KPHSG Erlangen

Bei der Deutschen Mannschaft gab es folgende Sieger-Teams:

1. + 3. Platz, Zimmerstutzen, SSG Jura-Altmühltal

1. Platz, KK 100 m, SSG SSV Hesselberg

Herzlichen Glückwunsch allen zu diesen Leistungen!

*Der Mittelfränkische Schützenbund ist stolz darauf und gratuliert allen Siegerinnen, allen denen, die einen Treppchenplatz erreichten sowie allen Pokal- und Preisgewinnern. Alle anderen haben im kommenden Jahr wieder eine Chance. **Wir wünschen allen auch für dieses Schießjahr viele gute Plätze.***

Schlusswort

Die Bezirksdamenleitung, die Gau- und Vereinsdamenleitungen wünschen sich für 2014, dass sich wieder viele Frauen bei den angebotenen Wettkämpfen und Schießen beteiligen, obwohl sicherlich Beruf und Familie zeitlich sehr viel Engagement fordern. Aber gerade deswegen entspannt man sich im Verein und sieht mal etwas anderes. Man kann sich in der Vereinsatmosphäre ein wenig vom Alltag erholen. Lassen Sie Handy und alle elektronischen Geräte kurzfristig ausgeschaltet und schon tritt freie Zeit ein.

Danke allen aktiven Schützinnen und auch den vielen Fanclubs für Eure Aktivitäten im Schützenbereich. Danke allen Ehrenamtlichen die im Hintergrund arbeiten. Danke allen Vereinen, Gauen und dem Bezirk, die uns mit allen Mitteln und viel Engagement unterstützen! Alle die sich beteiligten, in welcher Form auch immer, hatten viel Spaß und waren begeistert. Die Veranstaltungen des BSSB waren sehr gut organisiert, sie waren wie immer ein Erlebnis und für alle Teilnehmer ein Höhepunkt!

Wir hoffen, dass wir alle beim nächsten Damenschießen wiedersehen,
bis dahin viele Schützengrüße, Ihre Bezirksdamenleitung

Karin Losel und B. Soy-Hanke